



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Langer, Ferdinand

1897-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. Mai 1897.

84. Vorstellung im Abonnement B.

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.
 Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbebrandt.

Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frl. Gurgay.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Starke.*
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Rüdiger.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Krug.
Eleazar, ein Jude	Frl. Heindl.
Recha, seine Tochter	Herr Hilbebrandt.
Ein Herold	

* * * **Johann von Brogny:** Herr **Max Mosel** vom Stadttheater in Bremen als Gast.
 Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.
 Im 1. Acte: **Walzer**, getanzet von den Damen des Ballets.
 Im 3. Acte: **Pas de folie**, getanzet von Frl. Danke, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 1/2 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Kromer.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe M. 3.50 per Platz	
Loge II Rang	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe " 3.— " "	
Singelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe " 2.50 " "	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe " 6.— " "		2. u. 3. Reihe " 1.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "		Sperrsit im Parquet " 4.— " "	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe " 4.— " "		Stehplatz im Parquet " 3.— " "	
2. u. 3. Reihe " 3.50 " "		Parterre " 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe " 2.— " "		Prosceniums-Loge III. Rang " 1.50 " "	
		Gallerieloge " 1.— " "	
		Gallerie " —50 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
 Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gartenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg 10 Uhr 37	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	(Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 56	(Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45	Ein Lokalzug nach Neckarau, Alheim, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min, ein weiterer 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30	

Montag, den 10. Mai 1897. 85. Vorstellung im Abonnement B.

Shakespeare-Cyclus: 2. Vorstellung.

König Heinrich der Vierte.

(Erster Theil)

Historie in 5 Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Anfang 7 Uhr.